



Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 15.04.2009

Niederschrift

über die **34. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 08.12.2008, 15:30 Uhr bis 18:11 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Ulke Grüne

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Jürgen Koch	CDU	
Herr Henk van Benthem	CDU	
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	(ab 16.27 Uhr für RM Walter)
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	(bis 16.27 Uhr)
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Franz Xaver Corneth	auf Vorschlag der CDU	
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU	
Frau Inge Halberstadt-Kausch	auf Vorschlag der SPD	
Herr Manfred Winnen	auf Vorschlag der Grünen	
Frau Stefanie Ruffen	auf Vorschlag der FDP	(ab 15.39 Uhr)

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Käthe Reiff

Frau Gudrun Kleinpaß-Börschel
Frau Annelie Appelmann

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Herr Heinz Erhard Cremer
Herr Josef Franzen

Frau Maria Kröger

Herr Michael Nawroth

Herr Engelbert Rummel

Herr Michael Schleicher
Herr Rainer Straub
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Dezernat für Stadtentwicklung,
Planen und Bauen
Zentrales Vergabeamt
Gebäudewirtschaft der
Stadt Köln
Amt für Stadtentwicklung
und Statistik
Gebäudewirtschaft der
Stadt Köln
Gebäudewirtschaft der
Stadt Köln
Amt für Wohnungswesen
Rechnungsprüfungsamt
Dezernat für Stadtentwicklung,
Planen und Bauen

Schritfführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung,
Planen und Bauen

Presse Zuschauer

Ausschussvorsitzende Ulke eröffnet die 34. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden.

Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

1.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 24. November 2008 betreffend
Betrieb der Kindertagesstätte Escher Straße 152
AN/2379/2008
Beantwortung liegt als Tischvorlage vor

1.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 01. Dezember 2008 betreffend
Bauliche Mängel an Schulbauten
AN/2414/2008
Beantwortung liegt als Tischvorlage vor

Zu **ergänzende** Mitteilung zum Energiebericht 2008
7.1.
5464/2008

- 7.2. Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags Hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 20.11.2008
5409/2008

Tischvorlage

- 7.3. Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
5404/2008

Tischvorlage

II Nichtöffentlicher Teil

- 12.7. Grund- und Hauptschule Nibelungenstraße 50a, Köln-Mauenheim
Fenstererneuerung
5399/2008

- 12.8. Grund- und Hauptschule Nibelungenstraße 50a, Köln-Mauenheim
Putzarbeiten
5403/2008

- 14.1. Berufskolleg Richard-Wagner Straße 45-47, 50674 Köln - Elektroinstallation
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SE Ruffen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 19.05.2008 - TOP 14.3
5501/2008

Tischvorlage

- 14.2. Turnhalle Berufskolleg Brüggener Straße 1, Köln-Zollstock - Beton-/ Stahlbetonarbeiten
Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 03.11.2008 - TOP 12.10 - 4861/2008
Mündliche Anfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke
5508/2008

Tischvorlage

- 15.3. Vergabeverfahren
5480/2008

- 15.4. Sachstand Michaeli-Schule
5451/2008

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 24. November 2008 betreffend
Betrieb der Kindertagesstätte Escher Straße 152
AN/2379/2008
Beantwortung 5460/2008

- 1.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 01. Dezember 2008 betreffend
Bauliche Mängel an Schulbauten
AN/2414/2008
Beantwortung 5479/2008

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb
4300/2008

- 4.2 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008
5101/2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 der Gebäudewirt-
schaft der Stadt Köln
4947/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Hauptschule Nürnberger Straße

Anfrage des RM Ott in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäude-
wirtschaft am 15.09.2008
4870/2008

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Energiebericht 2008
4499/2008

7.1.1 Energiebericht 2008, ergänzende Mitteilung
5464/2008

7.2 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags-
hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 20.11.2008
5409/2008

7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanie-
rung und Neubau
5404/2008

8 Mündliche Anfragen

--

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

--

10 Anträge gemäß § 3 GeschO des Rates

--

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

--

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

12.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb, Auslo-
bungstext
4470/2008

- 12.2 Hauptschule Wuppertaler Straße 19, Köln-Buchheim
4946/2008
- 12.3 Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Schulen, Kindertagesstätten Verwaltungsgebäude) im Stadtgebiet Köln - elf Lose -
5096/2008
- 12.4 Niederschlagung einer Forderung
5079/2008
- 12.5 Ausschreibung Dienstleistungsvertrag - Sicherheitsprüfung von Dächern im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht - Bedarfsfeststellung
5207/2008
- 12.6 Berufskolleg Kartäuser Wall 30, 50678 Köln
5292/2008
- 12.7 Grund- und Hauptschule Nibelungenstraße 50a, Köln-Mauenheim
5399/2008
- 12.8 Grund- und Hauptschule Nibelungenstraße 50a, Köln-Mauenheim
5403/2008
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
--
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 14.1 Berufskolleg Richard-Wagner Straße 45-47, 50674 Köln - Elektroinstallation
5501/2008
- 14.2 Turnhalle Berufskolleg Brüggener Straße 1, Köln-Zollstock - Beton-/ Stahlbetonarbeiten
5508/2008
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 15.1 Neuberechnung des von der Gebäudewirtschaft erhobenen Energiekostenzuschlags ab dem Jahr 2009
5050/2008

15.2 Bildungspauschale - Neues Finanzierungsmodell beim Schulbau
5218/2008

15.3 Vergabeverfahren
5480/2008

15.4 Sachstand Michaeli-Schule
5451/2008

16 Mündliche Anfragen

16.1 Abschöpfung der Mittel aus dem Konjunkturpaket
Hinweis des RM Ott

16.2 Llegenschaft "Am Hof"
Anfrage des RM Kirchmeyer

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 24. November 2008 betreffend Betrieb der Kindertagesstätte Escher Straße 152 AN/2379/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Kirchmeyer bittet erneut, bei schriftlichen Beantwortungen von Anfragen die Frage stellende Fraktion im Betreff aufzunehmen.

RM Ott merkt zur Stellungnahme kritisch an, dass durch derartige Umstände das Vertrauen der Bürger nachhaltig verloren gehe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, räumt ein, dass hier verschiedene Dezernate betroffen waren und eine sensible Abstimmung im Vorfeld über die Nutzung möglicherweise nicht erfolgt sei.

RM Ott appelliert nachdrücklich an die Verwaltung, künftig Ziel führender miteinander zu kommunizieren, damit sich ein derartiger Vorfall nicht wiederholt.

1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 01. Dezember 2008 betreffend Bauliche Mängel an Schulbauten AN/2414/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Ott merkt an, dass dieses Thema ggf. in der nächsten Sitzung nochmals aufgegriffen werde. Fakt sei, dass der Instandhaltungsstau sich nicht wesentlich reduziert habe; in der Substanz sei nichts passiert. Die betroffenen Bürger und Eltern vor Ort fühlen sich von der Verwaltung im Stich gelassen. Die Verwaltung müsse aus einer Hand vor Ort aufklären und mit den Betroffenen reden.

SE B. Weber berichtet, dass auch er in Kontakt mit einer Initiative in Bickendorf stehe. Nach deren Aussagen seien die Mängel an der Montessorischule sehr gravierend. Er bitte um Mitteilung, ob die dringendsten Mängel, die ein Sicherheitsrisiko bergen, kurzfristig behoben werden.

Ausschussvorsitzende Ulke weist darauf hin, dass die Gebäudewirtschaft sich nach ihren Informationen mit der Initiative intensiv austausche und eine aus ihrer Sicht sehr umfassende und gute Stellungnahme erhalten habe. Zudem habe am 04.12. eine Begehung stattgefunden.

BG Streitberger erläutert, dass die Verwaltung bei objektiven Sicherheitsrisiken einschreiten müsse; hier gebe es keinen Ermessensspielraum. Die Zusammenarbeit der betroffenen Dezernate sei verbessert worden: Es gebe nun regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem Schuldezernat und dem Schulverwaltungsamt – auch auf

Dezernentenebene. Mittelfristig seien hier eine stärkere Harmonisierung der Maßnahmen und eine stärkere Sensibilität auf beiden Seiten für die jeweiligen Belange zu erwarten.

RM Schultes teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sie gestern Abend eine Beschwerde-email bezüglich der GGS Balthasarstraße im Agnesviertel erhalten habe. Die Eltern hätten kein Verständnis dafür, dass nun bereits fertige Umbaupläne in Frage gestellt würden und bitten um weitere Informationen hinsichtlich des weiteren Zeitplanes.

RM Ott greift diese Ausführungen auf und bittet für den Fall, dass die Verwaltung auch derartige emails erhalte, allen Fraktionen das entsprechende Antwortschreiben zeitnah zur Verfügung zu stellen.

RM Hamm unterstützt diesen Appell nachdrücklich. Darüber hinaus bittet er seine Ausschussskollegen bei den weiteren Diskussionen grundsätzlich nicht außer acht zu lassen, was die Gebäudewirtschaft – trotz erheblicher Stellenvakanzen – in den letzten Jahren geleistet habe.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt zu, künftig die Beantwortungen allen Fraktionen und zudem den Sprechern im Schul- und Betriebsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Zur GGS Balthasarstraße merkt er an, dass hier kurzfristig Ortstermine anberaumt werden. Im Zusammenhang mit dem Bau der OGTS und dem offensichtlich höheren Raumbedarf an dieser Schule war ursprünglich eine Aufstockung geplant. Da aber Nachbarschaftsklagen zu erwarten gewesen seien und auch der Schulbetrieb nicht gesichert werden konnte, habe die Schulverwaltung entschieden, die Aufstockung nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen sollte die KGS in die Bernhard-Letterhaus-Straße umziehen, um dann eine Generalinstandsetzung vorzunehmen. Eine Kostenschätzung (5 Mio. €) wurde im Juli 2008 vorgenommen; eine entsprechende Beauftragung seitens der Schulverwaltung sei jedoch noch nicht erfolgt.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

4.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb 4300/2008

Ausschussvorsitzende Ulke verweist auf den geänderten Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses (StEA).

RM Jung merkt seitens der CDU-Fraktion an, dass diese den geänderten Beschluss ablehnen werde. Zwischen Verwaltungs- und Wohnbereich sei von dieser vielmehr ein Gewerbepuffer gefordert worden, da nicht auszuschließen sei, dass sich die Verwaltung irgendwann einmal erweitern werde. Für diesen Fall sei die Kündigung eines gewerblichen Mieters einfacher als bei einem privaten „Wohnmieter“. Auch die Kurzzeitparkplätze auf dem Vorplatz und einen sozial geförderten Wohnungsbau von 25 % an dieser exponierten Stelle lehne seine Fraktion ab.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erläutert, dass ein Investorenwettbewerb angestrebt werde. Angesichts des nun geforderten öffentlich geförderten Wohnungsbaus schätze er die Vermarktung durch Investoren jedoch als sehr schwierig ein. Zudem gebe es Vorschriften, nach denen über eine bestimmte Gebäudehöhe hinaus – i.d.R. viereinhalb Etagen - kein sozialer Wohnungsbau gefördert werde. Hierzu müssten bei einem etwaigen Beschluss ggf. Gespräche mit dem zuständigen Landesministerium mit dem Ziel, eine Ausnahmege-
nehmigung zu erhalten, geführt werden.

Für die SPD-Fraktion zeigt sich RM Ott nachdrücklich optimistisch, dass in dieser Frage mit dem Land sicherlich eine Lösung gefunden werden könne. Der Bedarf sei ohne Zweifel vorhanden.

BG Streitberger weist darauf hin, dass es sich durch den ergänzten Beschluss des StEA hier um einen Sonderfall handle; die Verwaltung werde die Realisierbarkeit mit dem Land klären.

Abschließend stellt Ausschussvorsitzende Ulke die Beschlussempfehlung des StEA zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses):

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft trifft folgenden Beschluss:

Dem in der Begründung dargestellten Verfahren zum städtebaulichen Wettbewerb „Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen“ wird **mit folgenden Änderungen** zugestimmt.

- 1. Die nicht für die Zwecke des Bezirksrathauses benötigten Flächen werden als Wohnflächen geplant. Im Erdgeschoss soll außerdem in geringem Umfang eine gastronomische Nutzung möglich sein.**
- 2. Die Verwaltung wird gebeten Verhandlungen mit der Landesregierung aufzunehmen, mit dem Ziel, 25 % öffentlich geförderten Wohnungsbau zu ermöglichen.**

3. Der Neubau ist im Passivhausstandard zu errichten.
4. Der Platz vor dem Bezirksrathaus soll weitgehend von Stellplätzen freigestellt werden, lediglich ein Warteplatz für Taxen, Behindertenparkplätze und 5 Kurzzeitparkplätze sollen oberirdisch realisiert werden. Ziel ist es ein gut gestalterisches Entree für das Bezirksrathaus zu schaffen und die Aufenthaltsqualität des Platzes ist zu steigern.
5. Bei der Auswahl der einzuladenden Architektenbüros sollen solche, die in anderen Verfahren schon mehrfach aufgefordert wurden, durch Büros ersetzt werden, die über Referenzen verfügen, und bislang noch nicht berücksichtigt wurden.
6. Die Verwaltung wird gebeten, im Zusammenhang mit dem stadtweiten Konzept für öffentliche Toilettenanlagen die Einrichtung einer solchen Anlage im Zusammenhang mit dem neuen Bezirksrathaus zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

4.2 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008 5101/2008

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008 erstatteten Bericht für den Bereich des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft zur Kenntnis (S. 174 – 176, 184, 185, 283 - 285, 287/288, 329, 477 – 480).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 4947/2008

RM Kirchmeyer teilt für die FDP-Fraktion ihre Ablehnung mit, da nicht genügend Rückstellungen vorhanden seien.

Seitens der CDU-Fraktion weist RM Hamm auf die Vorbesprechungen in dieser Sache hin. Durch die zusätzlichen Unterhaltungsmittel sei die Situation erkennbar verbessert worden. Seitens der Verwaltung wurde bei dem Gespräch eine Zusage erteilt, dass in den kommenden Jahren – vor Beauftragung der Prüfung – Gelegenheit für den hiesigen Ausschuss gegeben werde, anhand eines entsprechenden Punktes der Tagesordnung Sonderthemen für die Prüfung festzulegen. Die bisherige Standardprüfung gebe zu wenig Erkenntnisse für die längerfristige Strategie, für besondere Problempunkte, für Fragen wie mögliche Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Fortentwicklung des ÖPP-Modells etc..

RM Kirchmeyer stellt klar, dass es sich hier um den Jahresabschluss 2007 handele; die zusätzlichen Unterhaltungsmittel seien jedoch erst für 2008 ff. eingestellt. Zudem sei auf S. 4 des Berichtes aufgezeigt, dass 3,5 Mio. € der Rücklage entnommen werden müssen, um die planmäßige Abführung an den städtischen Haushalt durchführen zu können. Auch der Hinweis, dass ein besonderes Augenmerk die Eigenkapitalausstattung des Betriebs erfordere, bitte sie zu Bedenken.

RM Ott äußert seinen Eindruck, dass die Wirtschaftsprüfer die Entwicklung ab diesem Jahr angesichts der Haushaltsbeschlüsse sehr positiv bewertet haben. Die Ausführungen des RM Hamm aufgreifend merkt er an, dass es im Sinne einer guten Unternehmensführung wäre, wenn die Gebäudewirtschaft sich vorab mit den Wirtschaftsprüfern über Prüfungsschwerpunkte verständige und eine erhöhte Transparenz anstrebe.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12. 2007 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest und beschließt, den Jahresüberschuss von EUR 43.133.585,54 vollständig an den Haushalt der Stadt Köln abzuführen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der Rat beschließt gemäß § 10 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zur Finanzierung der Abführung an den städtischen Haushalt von insgesamt EUR 46.607.200,00 eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3.473.614,46.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Hauptschule Nürnberger Straße Anfrage des RM Ott in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 15.09.2008 4870/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Energiebericht 2008 4499/2008

7.1.1 Energiebericht 2008, ergänzende Mitteilung 5464/2008

Die Mitteilung sowie eine ergänzende Stellungnahme wurden bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Ott bittet, den Bericht künftig zweizuteilen: Am Beginn des Berichts sollte ein zusammenfassendes Fazit stehen, das so allgemein verständlich formuliert wird, dass es beispielsweise auch im Internet veröffentlicht werden kann. Der interessierten Bevölkerung sollte hiermit verdeutlicht werden, was seit dem Ausgangsjahr 2003 erreicht wurde. Auch eine Legende mit Abkürzungen und spezifischen Begriffen sollte künftig eingearbeitet werden. Zudem sei zum Abschluss des Berichtes ein Ausblick auf die weiteren Planungen sehr hilfreich.

RM Brust bittet um Mitteilung, wie nun mit dem vorliegenden Energiebericht weiter verfahren werde, ob dieser beispielsweise veröffentlicht werde. Er habe den Eindruck, dass die Gebäudewirtschaft viel Arbeit in den Bericht investiere und er rege daher an, diesen auch an alle Schulen und Dezernate zur weiteren Verwendung zur Kenntnis zu geben bzw. darauf hinzuweisen, dass der Bericht einschließlich aller Werte eines Objekts einsehbar sei. Es sollte zudem darum gebeten werden, alle Störungen o.ä. an das Energiemanagement zu melden. Es wäre hilfreich und wünschenswert, wenn die Gebäudewirtschaft und die Hausmeister der Objekte einen engeren Kontakt pflegen würden.

Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, berichtet, dass die einzelnen Kennwerte der Tabelle grafisch verständlich aufbereitet wurden und diese ins Intranet für die Nutzer eingestellt werden sollen.

**7.2 Baumaßnahmen Offene Ganztagsschule im Primarbereich, Ganztags-
hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 20.11.2008
5409/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen -
Sanierung und Neubau
5404/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

--

- Ende des öffentlichen Teils -